

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

8tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

glaub Regibel

Sie weret nicht ist der  
modi getribt gewad vntzogen  
getribt, und ist nicht für  
die Jesu christi.

gen. 24. Ding die Tochter Jacobs,  
als sie aus der wohnung  
israhel abtrug für aus gezogen  
von der Tochter des Landes  
chanaan zu ziehen, und er  
sie geblieben wärem, er  
den dem sie den den Sichern  
gewandt und ge fändet, welche  
hat den sie den und allen  
nimm wahr sein die gänf-  
lisen in der gang zu g. zogen.  
auf! die hat die gewärem  
Macht zu sein, wenn  
die die an die modi der wer  
fändet, und die selber auf  
in der die die gewärem  
und die die die befolgt.  
das Evangelium befolgt die

nung gezogen, demüthig, ge-  
 duldig, und barmhertzig zu  
 seyn, und bey zu seyn, die  
 Lust aber gewad das gezogen-  
 theil, die Lust aber gewad  
 das gezogen theil, unwillig die  
 auß gelassenheit und sorgmüthig  
 die seufft die an ieder mann  
 zu wachsen, und die mit Lust-  
 bafschritten zu unterfallen,  
 und die, an dem ob dem welt-  
 braun so ist. Ist aber die die  
 christe nach folgen? wird in  
 dem braun in der stund die  
 lichte wofft gut seyn, so der  
 auf die welt so lichte außge-  
 stande, und die welt braun  
 ein ganz widerig ob dem ge-  
 stoff so ist? wenn in dem  
 welt braun und gut seyn, so  
 wird in ihm stund an, und was  
 wird dem dem seynigen

geyfene, di ruff dich noch  
 loben? si werden auf dich  
 dich noch loben, das ist  
 nach dem gemessenen Brauch  
 der christlichen sünden ofen  
 um, ofen lobe gottes, ofen  
 bi, und folg sam ofen barm-  
 herzigkeit und barmherzigung.  
 wenn du wirst ein fromm  
 dich christi sein, so darab  
 ofen di noch in welt.

Offaj. 5.

Der prophet Isaias dar-  
 flüpfel die zimige, erwelche  
 die nation der jansen dar-  
 ändern, und den tag ruffe,  
 die ruffe tag, und das gute  
 bi, und das böse gutt sein.  
 und so ist es der welt-brauch.  
 di andacht wenn si zimige-  
 luj, di misfall nach frucht,  
 di demüt und barmherzigkeit,  
 di barmherzigung der sünden  
 ein tag sein, und alle geyfene

Inzunden sollen. Inzungen  
 Pfalz, wie fast alle Laster, alle  
 außsprüngen, alle, Hefe, alle  
 Inzungen, alle Laster, alle  
 Inzungen, und unruhig  
 geglaubt, und zwar also, das  
 sie alle die Laster der Inzund  
 falden, und die Laster, avilten  
 ob der welt-bräuf, so ist. Althin  
 der Inzund fast die modi auf  
 gebracht im alle unruhig in  
 das Inzunden zu Inzunden, und  
 die Inzund Inzunden, und das  
 Laster aufzufuhren zu Inzunden.  
 im die Inzunden zu Inzunden  
 und die Inzunden zu Inzunden, das  
 sie Inzunden zu gott Inzunden.  
 So bald die Kinder Inzunden die  
 modi der Chananiar und anderer  
 abgötter Inzunden an Inzunden  
 Inzunden, so sind sie von dem  
 Inzunden Inzunden gott abgefallen.

und haben wir selber selber  
 götter angebetet. aber oben hing  
 Ich hab habm sie sich den zorn  
 gottes zu gezogen, der sie zum  
 thut aber selber ihnen in die  
 schuldung übergeben. fürchte  
 dich billig, das wenn die rath  
 dem ewel-bräuß lchyd, und  
 also dem ewangelis und der  
 heiligkeit des christenthums  
 ab/eyd, das die gott wil zwing  
 et, das er dich in der sünd über  
 leyte, und dich ewig rücken über  
 dainen und schanden des hells  
 oder der barmherzigkeit das in  
 sünden leyte. bekehre dich, und  
 fürchte den zorn gottes.

Die sünden machen sich selber  
 rath nicht indem gesellen und  
 nimbildung götter, das wo sie  
 auf die abschändliche heit, und  
 gottlose wesen anbeten.

In dieser erwählten sie auf  
 ihre Religion nach ihrem gut-  
 gedunkenen oder bei, oder ab-  
 tödlich, oder gesondert. In  
 ewel- lübling sein aber oben  
 dasjenige, denn sie riefen  
 sie ganz dem nach ihrem Erwerb-  
 and ihm, unwillig nach der richte-  
 rheit, Postart, freigeit, arge-  
 zufälligkeit, eigenen interesse,  
 nach dem großem des fließes  
 und bleib, das sie für oder  
 riefen und das gewöhnlich, das sie  
 für sich unter dem stovwand  
 nicht für sich auf unthorben  
 das nach dem sie bewiesen:  
 unter dem stovwand gutten  
 Lamm des stovwand stovwand  
 das für sich: und unter dem  
 stovwand das nicht auch dem  
 gutten Lamm des stovwand.



gottes / ist in allem gleich -  
 forning zu marke, und dem  
 selben das ist ein richter sein  
 zu halten in allem was sie  
 vordem, dinsten, stralangen,  
 tzen und liden. ja auch  
 die modi der sünden, die sie  
 bestrafen wollen, ist ganz  
 anders<sup>2</sup> bestrafen. sie strafen  
 fluchen und bewinnen ihren  
 sünden: sie bestrafen die selben  
 und tzen mir was sie die  
 dinsten, bestrafen sie die  
 abtödtung, und über gäthe  
 auch. also marke ob auf so.

Die modi gottes ist diejenige  
 zu bestrafen, die sie nicht bestrafen  
 facten, und dinsten diejenige  
 dinsten zu straffen, die sie be-  
 strafen. ob ist aber auch die  
 modi die rebellieren zu bestrafen

et pater eius sine modi,  
 dignique pater datus, de  
 in de sine datus. de  
 modi abraham was gott  
 in allem zu geson, und  
 was also, gab er auf seinen  
 einzigen und liebsten sohn  
 Isaac zum ogher, pflahten  
 wacke. gott dergalt er  
 dem geson, und machte  
 er zum grovater Jesu Christi  
 und zum vater mit unnd  
 lisen wacke. de modi  
 Pharaon was pater wider  
 dem willen gottes zu erfassen,  
 und de modi de gottlichen  
 grovater was er laut  
 seinen wack in dem wack  
 was zu erfassen. de modi  
 modi d' nach seinem willen  
 allem zu leben, seinen liden  
 wack folgen, und gott zu

belüdigem. In modo gotisch  
 aber wird seine seine zurechtig-  
 keit wider die auß zu über,  
 und seine Form der ruffende  
 zu rufen. arzte, das der  
 christus darinn auf die welt  
 kamme sage, in die modi,  
 weise der herte und die sind  
 ada nung der fahr, zu  
 abhilgen, vundlich vundtunen  
 und ofen sie zu straffen,  
 in dem vollen dem zu leben,  
 sie an seine freunden zu  
 rufen, und aynecht andern  
 als ay die zeitliche zuge-  
 danken. In dem d'us ches  
 ist in der arunde, daraufhang  
 und byständigen liden ge-  
 bosen vonden, sat in dem  
 leben gelbt, und ist auf in  
 dem leben zu toden, so  
 sat mit auf seine andern.

Fortsetzung der vorigen folig-  
 cheit zu verlangen gegandigt  
 als wenn wir ihnen bei-  
 steh nachfolgen, welche die  
 vorigen durchsucht nach, ist  
 und unerselbarer mitel ist zu  
 der vorigen gleich zu verlangen  
 also, dasz dem der welt-  
 nach nicht, sondern zuseh die  
 nachsicherung der frommen gütten  
 chaften an, sagt der heilige

Rom. 12. 13. agat de paulus.

Großes saget.

der sünders klar, ist nicht  
 nachsichtig, das wir aus  
 nach oder zwang oder löblich  
 thier sünders einjehung haben  
 zuwindigt haben.

1. Reg. 15.

Das Samuel dem Saul seinen  
 thron wirt gab, das wir dem sünders  
 andern gott nicht opfer der-  
 sünders haben, antwortet er